

Programm

12. November 2020 (1. Tag – digital)

16:00	Freischaltung der Videokonferenz
16:10	Begrüßung
16:20	Zur Idee und Kooperation Vorstellung des Rahmens und der Umsetzungsideen
16:30	Einführungsvortrag zum Tagungsthema mit Diskussion „Koloniales Erbe – Rassismus heute: Über die Notwendigkeit der Dekolonisierung von Schule“ Peggy Piesche, Bundeszentrale für politische Bildung
18:00-18:30	Abschluss von Teil I und Informationen zu Teil II

13. November 2020 (2. Tag – analog & hybrid)

Phase I 10:45	analog Workshopangebote 1-4 90 Min.
11:00	Workshopangebote 5-7 90 Min.
12:15-12:30	Mittagspause (Selbstversorgung)
Phase II 13:30	analog Wiederholung Workshops 1-4 90 Min.
13:45	Wiederholung Workshops 5-7 90 Min.
Phase III 15:45-16:45	hybrid Präsentation von Projekten und Unterrichtsangeboten (hybrid)
16:45-17:00	Abschluss und Ausblick

Über die Tagung hinausgehend gibt es in Folgeveranstaltungen die Möglichkeit zur Teilnahme an Exkursionen, Projektvorstellungen und weiteren Fortbildungen. Mehr zum Programm:

www.uni-bremen.de/kultur/forschung/bremer-institut-fuer-kulturforschung-bik und www.lis.bremen.de/info/interkulturalitaet

Organisatorische Hinweise

Kosten

Es gelten die Teilnahmebedingungen des LIS Bremen.
fortbildung.lis.bremen.de/teilnahmebedingungen

Hinweise zur digitalen Umsetzung am 12.11. und zur Umsetzung der Workshops am 13.11. werden vor der Tagung verschickt.

Kontakt für inhaltliche Fragen

Imke Remmert
Leitung Kom.In
Tel.: 0421 – 361 14474
E-Mail: imke.remmert@lis.bremen.de

Dr. Margrit Kaufmann
Sprecherin bik e.V.
Tel. 0421 – 218 67631
E-Mail: mkaufm@uni-bremen.de

Kontakt für organisatorische Fragen

Wiebke Richter
Tel.: 0421 – 361 16034
E-Mail: wiebke.richter@lis.bremen.de

Online-Anmeldung

fortbildung.lis.bremen.de
Veranstaltungsnummer (Suchbegriff): **64350**



QR Direktlink zur Veranstaltung

Anmeldeschluss

am 05.11.2020
vorbehaltlich freier Plätze

www.lis.bremen.de

Fachtag

Koloniales Erbe - Rassismus heute

Anregungen zur Dekolonisierung von Schule

Donnerstag, 12. November 2020
16:00 bis 18:30 Uhr
als Videokonferenz

Freitag, 13. November 2020
10:45 bis 17:00 Uhr
als Hybridveranstaltung

Zu diesem Fachtag

Welche Auswirkungen haben Kolonialität und Rassismus auf unseren (schulischen) Alltag? Welche historischen kolonialen Bezüge gibt es zu Bremen? Was bedeutet Dekolonisierung (kritisches Nachdenken über Kolonialismus und seine Folgen) für den Schulkontext? Über welches Wissen zum afrikanischen Kontinent und zu dessen Bewohner*innen verfügen wir? Wie kann das Thema „Kolonialismus und sein Erbe“ diskriminierungs-sensibel und herrschaftskritisch in der Schule bearbeitet werden und welche Unterrichtsangebote können dafür genutzt werden?

Die zweitägige Veranstaltung startet am Donnerstag mit einem Einführungsvortrag von Peggy Piesche, Referentin der Bundeszentrale für politische Bildung, per Videokonferenz. Am Folgetag stehen sieben Workshops zur Auswahl, die sich thematisch dem historischen und gegenwärtigen Wissen über das Erbe des Kolonialismus zuwenden sowie zu Bilder- und Sprachwelten, rassistisch-kritischen Sensibilisierungen und Impulsen zur Dekolonisierung im (Schul-)Alltag arbeiten.

Diverse Projekte, Initiativen und Institutionen stellen sich vor, geben Anregungen für die pädagogische Arbeit und bieten weiterführende Veranstaltungen an.

Die Tagung ist in einer Kooperation zwischen dem Verein des Bremer Instituts für Kulturforschung (bik) der Universität Bremen und dem Kompetenzzentrum für Interkulturalität (Kom.In) des Landesinstituts für Schule Bremen entstanden.

Eingeladen ist das Personal aller Schularten.

Workshops und Projekte

- 1. Die Repräsentation „Afrikas“ in Schulmaterialien**
„Wie werden Rassismus und koloniale Kontinuitäten in Schulbüchern/ Lehrmaterialien reproduziert? Anhand von Materialien und Fallbeispielen zu AfrikaBildern arbeiten wir die Problematik heraus und besprechen anschließend mögliche Umgangs- und Handlungsstrategien.“
Maja Von Glan & Hanna Haeusler
- 2. Mitreden statt Mithalten – Möglichkeiten der Teilhabe im schulischen Kontext**
„Was verbirgt sich hinter den Konzepten der Integration & Inklusion und inwieweit fördern sie soziale Teilhabe von Schüler*innen? Gemeinsam hinterfragen wir Prozesse dieser Strukturen und entwickeln mögliche Gestaltungsräume im Schulalltag für Lehrende.“
Hiba Issawi & Felicia Mohr
- 3. „Gesunde Schule“? – Einfluss von Rassismus auf psychische Gesundheit**
„In diesem Workshop möchten wir darauf eingehen, welchen tiefgreifenden Einfluss Rassismus im Bildungssystem auf die psychische Gesundheit und individuelle Entwicklung von Schüler*innen haben kann.“
Clara Röhrig, Joline Rosado & Bianca Wambach
- 4. „Wir“ und die „Anderen“? – „Fremdsein“ in der Schule**
„In diesem Workshop wollen wir Othering, Prozesse der Konstruktion des „Anderen“ und der Fremd-Machung thematisieren und kolonialen Spuren in Konzepten der Interkulturalität folgen. Gemeinsam reflektieren wir, welche Konsequenzen die Arbeit mit diesem Ansatz im Schulalltag hat.“
Christine Dietze & Natascha Siedel

Workshops und Projekte

- 5. Safe Spaces, Austausch und Empowerment**
„Um eine kollektive Kultur des selbstsicheren Widerstands gegen rassistische und soziale Gewalt/ Unterdrückungsstrukturen zu fördern, möchten wir über das Erzählen und Erinnern von verdrängten oder heruntergespielten Alltagserfahrungen Vernetzungen und gegenseitiges Empowerment fördern.“
Angebot für BIPOC Menschen mit eigenen Rassismuserfahrungen
Melisa Gülez & Inessa Ulrich
- 6. Strukturen ausbauen – Diskriminierungsschutz an meiner Schule**
„Rassistische Diskriminierung ist Alltag vieler Menschen, auch in Schulen. Auf welche internen Unterstützungsstrukturen kann zurückgegriffen werden und welche fehlen noch? Die Teilnehmenden tauschen sich über den Status quo und Handlungsperspektiven aus.“
Janna Burr & Julia Koldehoff
- 7. Kolonialismus und Sprache**
„Der Workshop vermittelt Einblicke in koloniale Sprach- und Schulpolitiken, die Dekolonisierung von Sprache und die Folgen verfehlter Bildungspolitik im heutigen Afrika und Europa. Afrikas Mehrsprachigkeit als Chance der Befreiung von kolonialen Denkstrukturen wahrzunehmen, eröffnet neue Zugänge für den Umgang mit Sprachen an deutschen Schulen.“
Aissatou Boubou & Manfred Weule
- 8. Präsentation von Projekten / Unterrichtsangeboten**
 - (Post-)Koloniales Bremen. Spurensuche in meiner Stadt, *LidiceHaus*
 - Postkoloniale Stadtführungen, *AK-Hafen*
 - „Museum aus postkolonialer Perspektive – einkritischer Besuch“, *Universität Bremen & Übersee-Museum*
 - „Afrika gibt es nicht“ – Beiträge zur Dekolonisierung des Unterrichts, *Mate ni kani e.V.*
 - „Aus den Akten auf die Bühne“, *Universität Bremen & bremer shakespeare company*
 - „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, *Landeszentrale für politische Bildung*